



Schenke uns allen Mut und Kraft, damit wir schwere Zeiten überstehen können. Gib uns das Vertrauen, dass wir daran wachsen können. Hilf uns, denen beizustehen, die unsere Hilfe brauchen. Lass uns wie die Engel anderen Mut machen und ihnen Freude bringen. Gib uns deinen Frieden, der Gegensätze überbrückt und auf anders Denkende zugehen kann. Amen.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Segen: Der Herr segne uns und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden. Amen.

Oder: Mitmachsegnen für Kinder:

Du breitest in mir Frieden aus. *(Arme über der Brust kreuzen)*
Gott lass ihn wachsen aus mir heraus. *(Wir strecken uns)*

Du gibst meinen Beinen festen Stand *(mit Beinen stampfen und mit den Händen darauf klatschen)*

und hältst mich geborgen in deiner Hand. Amen. *(Hände zu einer Schale formen)*

Lied: z. B. Oh du fröhliche oder Stille Nacht

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Eine Aufzeichnung der Christvesper und der Christmette können Sie über einen Link auf unserer Homepage sehen. Dort finden Sie die weiteren Gottesdiensttermine, zu denen wir Sie herzlich einladen (www.regensburg-maria-magdalena.de).

**Ihr Team der Kirchengemeinde
Maria Magdalena Regensburg**



Ein Weihnachtsgottesdienst in der Tüte für Groß und Klein



Vielleicht möchten Sie eine Kerze anzünden, bevor Sie beginnen.

Gebet: Guter Gott, wir feiern dieses Jahr Weihnachten anders als sonst. Das ist nicht einfach. Aber wir feiern. Wir denken daran, dass du uns Jesus Christus als kleines Kind auf die Erde geschickt hast. Wir denken an die, die wir heute nicht bei uns haben können. Aber wir denken an sie. *(Hier können Sie alle nennen, an die sie denken.)* Das zeigt, dass wir im Herzen miteinander verbunden sind. Wir vertrauen darauf, dass du, Gott, bei uns bist, wenn wir jetzt feiern. Amen.

Liedvorschlag: Ihr Kinderlein kommet (Unterstützung zum Mitsingen findet sich z. B. auf youtube auch mit Texten)

Weihnachtsevangelium – die gute Nachricht in einfacher Sprache

Vorschlag für Familien: Sie können ihre Kinder die Geschichte mit Krippenfiguren mit- und nachspielen lassen.

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser. Der Kaiser hieß Augustus. Kaiser Augustus wollte über die ganze Welt herrschen. Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen. Kaiser Augustus sagte: „Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden. In der Liste kann ich sehen: Haben alle Menschen die Steuern bezahlt?“

Maria und Josef wohnten in Nazaret. Sie mussten für die Liste bis nach Betlehem laufen. Das ist ein weiter Weg. Für Maria war der Weg sehr schwer, weil Maria ein Kind bekam. Endlich waren Maria und Josef in Betlehem. Es war schon sehr spät. Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen. Aber alle Plätze waren besetzt. Maria und Josef gingen in einen Stall. Im Stall wurde Jesus geboren. Maria wickelte Jesus in Windeln. Maria legte Jesus in der Futterkrippe für die Tiere.



In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe. Hirten passten auf die Schafe auf. Gott schickte einen Engel vom Himmel zu den Hirten. Der Engel sollte den Hirten sagen: Jesus ist geboren.

Der Engel ging zu den Hirten. Plötzlich war es mitten in der Nacht hell. Die Hirten bekamen Angst.

Aber der Engel sagte zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ihr könnt euch freuen. Jesus ist geboren. Jesus ist euer Retter. Gott selbst schickt ihn zu euch. Jesus wird euch helfen. Jesus will allen Menschen helfen.

Ihr könnt hingehen und ihn anschauen. So sieht Jesus aus: Jesus ist ein kleines Baby. Jesus ist in Tücher gewickelt. Jesus liegt in der Futterkrippe.“

Und es kamen noch viel mehr Engel. Sie glänzten und leuchteten. Die Engel sangen herrliche Lieder. Sie sagten: „Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist. Gott will Frieden auf der Erde. Friede soll sein bei allen Menschen, die auf Gott warten.“

Die Hirten gingen los. Sie fanden Maria und Josef. Sie fanden das Jesuskind in der Krippe. Sie erzählten, was der Engel zu ihnen gesagt hatte.

Alle staunten darüber. Maria merkte sich alles, was die Hirten erzählten. Die Hirten gingen zu ihren Schafen zurück. Sie waren glücklich. Sie dankten Gott für alles, was sie gesehen und gehört hatten.

Lied: z. B. Kommet ihr Hirten

Auslegung für Erwachsene und größere Kinder:

Die Weihnachtsgeschichte erzählt uns keine heile Welt. Wir hören von einem Kaiser, der seine Macht durch Steuerforderungen zeigt. Menschen müssen gehorchen und sich auf den Weg machen, selbst wenn sie hochschwanger sind, wie Maria. Hirten warten im Dunkel der Nacht auf



den nächsten Tag. Sie hoffen, dass sie auch diese Nacht ohne Schaden überstehen.

Ich brauche nicht lange auszuführen, welche Nöte und Sorgen uns heute bedrücken. Manche sind uns gemeinsam und dann hat noch jeder seine eigenen Päckchen zu tragen.

Und mitten ins Dunkel hinein spricht ein Engel: „Fürchtet euch nicht! Habt Mut, habt Vertrauen! Gott schickt euch einen Helfer!“

„Fürchtet euch nicht“, das ist eine häufige Botschaft in der Bibel. Über hundertmal sagt Gott durch Menschen und Engel: „Fürchtet euch nicht!“ Dazu kommen noch viele andere ermutigende Worte: „Sei getrost und unverzagt!“ oder eben: „Habt Vertrauen!“

Und eine der wichtigsten Mutmach-Geschichten ist diese: Gott nimmt Anteil an unserem Leben. In Jesus wurde er einer von uns, der mitfühlt, sich den Menschen zuwendet, mit uns teilt, uns heil machen will.

Die Hirten sind dem Ruf der Engel gefolgt. Nach dem ersten Schrecken entschließen sie sich loszugehen. Sie kommen zu Jesus, ohne große Vorbereitung, einfach jetzt, einfach so wie sie sind. So sind sie uns ein Vorbild geworden. Auch wir dürfen einfach so, einfach jetzt, mit allem, was uns bewegt, zu Jesus kommen. Amen.

Vorschlag für ein Ritual: Packen Sie in Gedanken oder auf einem Zettel ihre Sorgen in ein Päckchen. Legen Sie Ihr Päckchen oder Paket vor der Krippe ab oder an einen anderen Ort, wo sie es Gott anvertrauen. Oder sie beziehen es in ihr persönliches Gebet mit ein.

Gebet: Gott, du siehst unser Leben. Du siehst unsere Sorgen und Nöte. Du weißt, was uns fehlt und was uns zu viel wird. Wir danken dir, dass du durch Jesus Christus auf die Erde gekommen bist. Zu dir rufen wir: